



RV-Mitglieder-Versammlung

26. März 2022

Verehrte Gäste, liebe Mitglieder,

zur heutigen Mitgliederversammlung des ASB Regionalverband Ostholstein heißen wir Sie herzlich bei uns willkommen.

Wie bereits im Vorjahr haben wir diese kleine Broschüre zusammengestellt, die dabei unterstützen soll, Sie / Euch durch die heutige Versammlung zu begleiten.

Wegen der weiterhin präsenten Corona-Pandemie möchten wir diese Mitgliederversammlung gern zeitlich so kurz wie möglich gestalten. Deshalb haben wir hier alle Berichte aus den Fachdiensten zusammengestellt, die auch in diesem Jahr wiederum nicht verlesen werden.

Bitte nehmen Sie das Hefchen gern mit nach Hause und lesen Sie dort in aller Ruhe unsere Berichtsammlung.

Für Rückfragen stehen wir gern telefonisch oder per Mail zur Verfügung.

Ebenfalls aus Gründen der Corona-Pandemie sehen wir uns leider nicht in der Lage, in diesem Jahr **ein Kaffee- und Kuchenbuffet** anzubieten.

Wir bitten um Verständnis für diese Vorsichts-Maßnahme.

www.asb-ostholstein.de

Machen Sie dafür bitte Gebrauch von den bereit gestellten kostenlosen Getränken.

Wir hoffen auf Ihr Interesse und wünschen Ihnen viel Spaß bei der heutigen Versammlung.

Wir bitten um Beachtung der Maskenpflicht während der Versammlung ! (med. oder FFP-2-Masken).
Am Sitzplatz darf die Maske gern abgenommen werden.

**Arbeiter-Samariter-Bund
Regionalverband Ostholstein**

Der Vorstand

Inhaltsverzeichnis

Seite

Geschäftsordnung für die Mitgliederversammlung	3
Protokoll der Mitgliederversammlung vom 05. 06. 2021	4
Berichte 2021 aus den Fachdiensten	8
Vorstand.....	8
Geschäftsführung	11
Kita Kunterbunt.....	13
Rettungsdienst	14
Ambulante Pflege	17
Hausnotruf-System.....	18
Besuchshundediens	19
Schulsanitätsdienst	19
NOTFALLVORSORGE	20
Schnelleinsatzgruppe / Sanitätsdienst	20
Katastrophenschutz.....	21
San-Führungsgruppe.....	21
Betreuungsgruppe.....	21
Drohnengruppe	22
Psychosoziale Notfallvorsorge für Einsatzkräfte PSNV-E.....	23
Breiten-Ausbildung	23
Beltsamariter - Kontakte zur Dansk Folkehjaelp	24
Wünschewagen	25
Kontrollkommission.....	25
Jugendgruppe ASJ.....	26
Ehrenamt ? / Delegierte zur Landeskonferenz	27
Tagesordnung (Heft-Rückseite)	28

Geschäftsordnung für die Mitgliederversammlung

1. Die Konferenz/Versammlung wählt eine Versammlungsleitung, die die Versammlung leitet.
2. Stimmberechtigte Mitglieder sind alle Mitglieder, die ihren Beitrag bezahlt haben.
3. Beschlüsse der Konferenz/Versammlung werden mit einfacher Mehrheit der anwesenden Stimmberechtigten gefasst.
4. Die Redezeit für die Diskussionsredner beträgt fünf Minuten.
5. Die Diskussionsredner erhalten in der Reihenfolge ihrer Wortmeldung das Wort.
6. Die Wortmeldungen sind durch Handzeichen anzumelden.
7. Berichterstatter und Vorstandsmitglieder können außerhalb der Reihenfolge der Wortmeldungen das Wort erhalten.
8. Initiativanträge bedürfen der Unterschrift von mindestens einem Viertel der anwesenden Stimmberechtigten.
9. Anträge zur Geschäftsordnung können mündlich gestellt werden. Die Antragssteller erhalten außer der Reihenfolge der Diskussionsredner das Wort. Die Redezeit in der Geschäftsordnung beträgt fünf Minuten. Die Abstimmung über die Anträge zur Geschäftsordnung erfolgt, nachdem je ein Redner für und gegen den Antrag gesprochen hat.
10. Persönliche Bemerkungen sind nur am Schluss der Debatte gestattet.
11. Spricht ein Redner nicht zur Sache, so hat der Versammlungsleiter ihn zu mahnen. Nach zweimaliger Mahnung ist dem Redner das Wort zu entziehen.
12. Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen auf sich vereinigt. Erlangen im ersten Wahlgang nicht alle Bewerber mehr als die Hälfte der Stimmen, so findet ein zweiter Wahlgang für die im ersten Wahlgang nicht besetzten Funktionen statt, in dem gewählt ist, wer die meisten Stimmen erhält. Bei Stimmengleichheit wird die Wahl wiederholt. Die Blockwahl ist zulässig.

**Arbeiter-Samariter-Bund
Regionalverband Ostholstein**
Tollbrettkoppel 15
23774 Heiligenhafen
Telefon 0 43 62 / 90 04 50
Telefax 0 43 62 / 90 04 51
info@asb-ostholstein.de
www.asb-ostholstein.de



Ort: ASB-RV-Gebäude, Tollbrettkoppel 15,
23774 Heiligenhafen
Beginn: 15.10 Uhr

Anwesende:

Mitglieder: 25 Gäste: 6 (lt. ausliegender und archivierter Listen)



TOP 1

Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende **Jörg Bochnik** eröffnete die Sitzung begrüßte die anwesenden Gäste, dankte den ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter:innen und ging kurz auf den Ablauf der heutigen Versammlung ein, die unter besonderen Bedingungen zu Corona-Zeiten stattfindet Und gab dann an die Geschäftsführerin Elke Sönnichsen weiter, die insbesondere noch einmal kurz auf die erschwerten Arbeitsbedingungen während der Corona-Pandemie einging und insbesondere den Büro-Damen für ihre immer umfangreicheren Aufgaben – insbesondere zu Zeiten von Corona – einging, die immer als erste Ansprechpartnerinnen zur Verfügung stehen und ein besonderes Dankeschön verdient haben.

TOP 2

Annahme der Tagesordnung

Die Tagesordnung ist in der Versammlungs-Broschüre enthalten, wurde deshalb nicht verlesen und wurde von der Versammlung einstimmig genehmigt.

TOP 2a

Gedenkminute

Im Rahmen einer Gedenkminute wurde der verstorbenen ASB-Mitglieder gedacht.

TOP 3

Grußwort

Der Stellv. Landesvorsitzende **Frank Ziegler** ging in seinem Grußwort auf die aus Sicht des Landesvorstands herausragenden Aktivitäten des Regionalverbands ein. Dem Vorstand stellte er für eine sehr aktive Rolle ein gutes Zeugnis aus und bedankte sich für die zuweilen auch kritischen Einlässe aus Ostholstein, die aber stets sachlich und fundiert vorgebracht werden und über die man anschließend immer in ruhigem Rahmen diskutieren kann.

TOP 4

Beschluss der Geschäftsordnung

Die Geschäftsordnung ist in der Versammlungs-Broschüre enthalten und wurde von der Versammlung einstimmig angenommen.

TOP 5

Wahl der Versammlungsleitung

Zur Wahl der Versammlungsleitung wurde als einziger Kandidat **Jörg Bochnik** vorgeschlagen und einstimmig durch Handzeichen gewählt.

TOP 6

Wahl einer Mandats- und Wahlprüfungskommission

Für die Wahl- und Prüfungskommission wurden **Frank Ziegler, Thorsten Meyer** und **Martin Retsch** vorgeschlagen, die das Amt gern annahmen.

TOP 7

Nachwahl von zwei weiteren Vorstandsmitgliedern

Hierzu gab es einen Vorschlag des Vorstands:

Tim Ruschau + Joshua Coenen

beide haben im Alter von 10 Jahren in der ASJ begonnen, sind heute in ASJ + SEG + San aktiv, haben eine Einweisung in die Vorstandsarbeit erhalten und sind seit Januar Praktikanten im Vorstand. Es folgte die persönliche Vorstellung beider Kandidaten.

Für den Vorschlag auf eine offene Wahl gab es keine Gegenstimmen, ebenso für den Vorschlag beide Kandidaten in einem Wahlgang en bloc zu wählen.

Die Nachwahl von Joshua Coenen und Tim Ruschau als weitere Vorstandsmitglieder erfolgte einstimmig ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen.

Beide nahmen die Wahl an.

Im Anschluss an die Wahl verteilte **Elke Sönnichsen** für die beiden neuen und alle anderen Vorstandsmitglieder eine Lunch-Tüte als Nervennahrung für die kommenden Online-Vorstandssitzungen von Juni bis September. Dies geschah auf Anregung der Vorstandsmitglieder, die die in den früheren Präsenzsitzungen erfolgte Verpflegung durch Elke vermisst haben. Der Vorstand bedankte sich für die tolle Idee.

TOP 8

Bestätigung der Jugendleitern

Kristina Mohr war im Rahmen der ASJ-Versammlung am 28.01.2019 zur Jugendleiterin gewählt worden, konnte coronabedingt 2020 nicht von der ASB-Versammlung bestätigt werden, was heute nachgeholt werden soll.

Die Bestätigung von Kristina Mohr erfolgte einstimmig.

TOP 9

Anträge

Es lagen keine Anträge vor.

TOP 10

Ehrungen/Dankeschön aus den Jahren 2020 + 2021

Wegen der kurzfristigen Absage der MGV im Jahre 2020 wurden die Ehrungen aus dem Jahr heute nachträglich vorgenommen, zusätzlich zu den aktuell anstehenden.

Mit der Ehrenplakette in Bronze für 20-jährige Mitgliedschaft wurden **Stefan Schildknecht** (Mitarbeiter im Rettungsdienst und zusätzlich ehrenamtlich aktiv) und **Elke Sönnichsen** (von der Pflegemitarbeiterin zur Geschäftsführerin) vom RV-Vorsitzenden Jörg Bochnik ausgezeichnet. Über 30 Jahre aktiv im ASB ist **Jens Wulf** (ehrenamtlich aktiv in Schnelleinsatzgruppe und Sanitätsdienst). Er wurde mit der silbernen Ehrenplakette ausgezeichnet. Die gleiche Ehrung war

für **Thomas Sander** (ehrenamtlicher Katastrophenschützer) und Sönke Schmidt (Mitarbeiter im Rettungsdienst) vorgesehen, die beide beruflich bedingt nicht anwesend sein konnten. Die Ehrung wird zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt.

Hans-Jörg Will (Leiter Rettungsdienst) wurde für seine über 40-jährige aktive Mitgliedschaft im ASB mit der Ehrenplakette in Gold ausgezeichnet.

Besonders geehrt wurde das langjährige Vorstandsmitglied **Christian Faecks** für seine Tätigkeit beim ASB, die mit dem Eintritt in die Schnelleinsatzgruppe im Jahre 1991 begann. Christian Faecks ist in der Technischen Einsatzleitung des Kreises Ostholstein tätig und bekleidet das Amt eines der beiden Stellv. Vorsitzenden im ASB Ostholstein.

Ebenfalls für besondere Leistungen geehrt wurde der Rettungsdienstmitarbeiter **Frank Reimann** unter anderem für seine bisherige Tätigkeit im Rahmen der Nachwuchsausbildung im Rettungsdienst als langjähriger Lehrrettungsassistent und Praxisanleiter, der er über 28 Jahre ununterbrochen nachgegangen ist. Frank Reimann hat dazu beigetragen, unzähligen jungen Menschen das berufliche Rüstzeug für die Mitarbeit im Rettungsdienst mit auf den Weg zu geben.

Frank Reimann und Christian Faecks wurden mit dem Samariter-Ehrenkreuz in Silber ausgezeichnet. Die Ehrungen übernahmen der Stellv. ASB-Landesvorsitzende Frank Ziegler sowie Landesvorstandsmitglied Thorsten Meyer.

Für besonderes Engagement im Ehren- und Hauptamt bedankten sich Vorstand und Geschäftsführung bei **Janne Glauflügel** und **Hannes Kränzke** (beide Mitarbeiter:in im Rettungsdienst) für ihr gemeinsames Engagement Kindern in Schulen und Kitas den ASB und den Rettungsdienst in ehrenamtlicher Tätigkeit näher zu bringen.

Heiko Zachriat, hauptamtlicher Mitarbeiter im Rettungsdienst, wurde für sein freiwilliges Mitwirken in der Führungsgruppe San sowie bei Sanitätsbetreuungen gedankt.

Ein besonderes Anliegen war es der Geschäftsführerin Elke Sönnichsen sich beim Leiter Rettungsdienst **Hans-Jörg Will** für sein über das normale Maß hinausgehendes Engagement beim Bau der neuen Rettungswache Petersdorf als Kümmerer zu bedanken und überreichte ihm dafür den Lego-Bausatz eines Rettungshubschraubers.

Steven Köhn von der Drohnengruppe wurde für sein besonderes Engagement im Bereich Technik aber auch bei Verwaltung und Organisation gedankt. Bereits nach kurzer Dienstzeit hat er den erkrankten Verwaltungsleiter über mehrere Monate professionell, kameradschaftlich und verantwortungsgewusst vertreten.

TOP 11

Verschiedenes und Abschluss

Der RV-Vorsitzende Jörg Bochnik bedankte sich beim Aufbau-Team, in der Hoffnung, dass sich gleich für den Rückbau auch wieder ein paar Freiwillige finden werden.

Er freue sich, zur nächsten Mitgliederversammlung am 26. März 2022, hoffentlich unter normalen Voraussetzungen, alle wieder zu sehen und erinnerte daran, dass 2022 die Neuwahl des Gesamt-Vorstands anstehen wird und hierfür noch engagierte neue Vorstandsmitglieder gesucht werden, die bereit sind, Verantwortung für den ASB Ostholstein zu übernehmen.

Zusätzlich bedankte er sich beim Team der Corona-Test-Station im Pier 15 für die hervorragende Vorbereitung beim Aufbau der Station und den bisherigen reibungslosen Betrieb durch zahlreiche ehrenamtliche Mitarbeiter:innen.

Jörg Bochnik erläuterte anschließend, dass es auch in diesem Jahr keine gemeinsame Weihnachtsfeier geben wird, da die weitere Entwicklung der Corona-Pandemie nicht voraussehen sei. Stattdessen sei im August ein gemeinsames Sommerfest geplant. Der Festausschuss ist dabei, ein Konzept zu entwickeln.

Das Mitglied der BKK, **Martin Retsch** bedankte sich noch einmal für die Einladung und hofft auf ein Wiedersehen im kommenden Jahr.

Die Versammlung wurde um 16.10 Uhr beendet.

Für das Protokoll:

(Jörg Bochnik)

Anmerkung:

Die Versammlung fand unter Corona-Bedingungen entsprechend des aktuell vorgeschriebenen Veranstaltungsstufenkonzepts in der zum Versammlungsort umfunktionierten Fahrzeughalle als Präsenzveranstaltung statt.

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 30. März 2019 sowie die Berichte 2020 von Vorstand, Geschäftsführung, der Fachdienste, der Kontrollkommission und der ASJ wurden aufgrund der Corona-Pandemie (Aerosole verhindern, Zeit reduzieren) in diesem Jahr nicht verlesen, sondern wurden gemeinsam mit der Geschäftsordnung und der Tagesordnung in einer Broschüre mit einer Auflage von 50 Stück zusammengefasst und an alle Teilnehmer der Versammlung am Eingang ausgegeben.

Auf den Ausschank von Kaffee und Kuchen wurde in diesem Jahr ebenfalls verzichtet.

Die Berichte werden im Anschluss an die Versammlung auf unserer web-Seite veröffentlicht werden. Damit entsprechen wir den aufgrund der Corona-Pandemie gelockerten Regeln des Vereinsrechts für Mitgliederversammlungen.



Berichte 2021 aus den Fachdiensten

Vorstand - Jahresbericht 2021

Nachdem wir im Jahr 2020 unsere Mitgliederversammlung im Zuge der aufkommenden Corona-Pandemie absagen mussten – übrigens zum ersten Mal in unserer über 50-jährigen Geschichte – konnten wir im vergangenen Jahr unsere Versammlung durchführen. Glücklicherweise hatten wir den Termin rechtzeitig von März auf Juni verlegt, so dass am 5. Juni 2021 in unserer Fahrzeughalle in Präsenz getagt werden konnte. Zwar mit kleinen Einschränkungen und unter Coronabedingungen, aber wir konnten uns treffen und vor allem die Nachwahlen zum Vorstand durchführen.

Aus der Vorstandstätigkeit.

Alle Vorstandsmitglieder sind rein ehrenamtlich tätig. Aufgrund der Nachwahlen im Juni 2021 besteht der Vorstand unseres Regionalverbands nun wieder aus sieben Personen. Es sind dies **Michael Mohr** und **Christian Faecks** als Stellv. Vorsitzende, **Davin Kowalik** als Vorstandsmitglied, die beiden neugewählten Vorstandsmitglieder **Tim Ruschau** und **Joshua Coenen** sowie **Kristina Mohr** als Jugendleiterin und **Jörg Bochnik** als Vorsitzender. Die Vorstandssitzungen fanden wie bereits im Vorjahr im monatlichen Rhythmus statt und wurden bis auf die Dezember-Sitzung alle online im Rahmen von Videokonferenzen durchgeführt. Zusätzlich waren zwei außerordentliche Sitzungen erforderlich.

Somit traf sich der RV-Vorstand im vergangenen Jahr 14 Mal zu Vorstands-Sitzungen.

Um landesweite Entscheidungen durchführen zu können, wurden auch im Jahr 2021 zwei Landesausschuss-Sitzungen durchgeführt, an denen jeweils zwei stimmberechtigte Vorstandsmitglieder sowie unsere Geschäftsführerin teilgenommen haben.

Die geplante ganztägige Strategie-Tagung von Vorstand und Geschäftsführung wurde auch 2021 coronabedingt mehrfach verschoben und musste dann leider doch endgültig abgesagt werden, weil die Bedingungen nicht unseren Wünschen für eine erfolgreiche Tagung entsprochen haben.

Die satzungsmäßige Aufgabe des Vorstands bestand und besteht darin, die strategische Fortentwicklung und zukünftige Ausrichtung des Regionalverbands im Auge zu haben. Dies geschieht in enger Zusammenarbeit mit unserer Geschäftsführerin **Elke Sönnichsen**.

Die Coronapandemie führte nicht zu merkbaren Einschränkungen in der regulären Vorstandstätigkeit. Eingeschränkt waren hingegen die direkte Kontaktpflege sowie die Außendarstellung.

Die Zusammenarbeit von Geschäftsführung und Vorstand ist nach wie vor als eng und vertrauensvoll zu bezeichnen.

Mit der am 26. März 2022 stattfindenden Mitgliederversammlung endet die vierjährige Amtsperiode des Vorstands – für die beiden nachgewählten Vorstandsmitglieder **Joshua Coenen** und **Tim Ruschau** war es lediglich eine einjährige Amtszeit gewesen. Sie hatten die Nachfolge von **Sascha Gosch**, der bereits im Juni 2018 wieder aus dem Vorstand ausgeschieden war sowie **Michael Heinemann**, der im März 2019 aus persönlichen Gründen seinen Rücktritt erklärt hatte, angetreten. Aus beruflichen Gründen wird **Tim Ruschau** in diesem Jahr nicht erneut kandidieren. Wir danken ihm für seine Mitwirkung im Vorstand und hoffen auf ein späteres Wiedersehen.

Wie bereits vor vier Jahren angekündigt, steht der langjährige Stellv. Vorsitzende **Michael Mohr** aus persönlichen Gründen nicht mehr für eine Vorstandstätigkeit nach dem 26.03.2022 zur Verfügung. Michael Mohr ist seit 2001 im Vorstand tätig – zunächst ein Jahr als Beisitzer, dann von 2002 bis 2006 als 2. Vorsitzender und seit 2006 nach einer Satzungsänderung durchgehend als Stellv. Vorsitzender bis zum Ablauf dieser Amtsperiode. Michael Mohr gilt der Dank des ASB Regionalverbands Ostholstein für seine langjährige ehrenamtliche Vorstandstätigkeit.

Christian Faecks, der seine Vorstandstätigkeit im Jahr 2000 als Beisitzer begann, hatte zunächst auch sein Ausscheiden aus der Vorstandsarbeit bekundet, könnte sich aber vorstellen noch einmal für eine Übergangszeit für den Vorstand zu kandidieren.

Nach über 35 Jahren ununterbrochener Tätigkeit in leitenden Vorstandsfunktionen als 2. Vorsitzender, Stellv. Vorsitzender und Vorsitzender – begonnen im Januar 1987 – strebte auch der amtierende Vorsitzende **Jörg Bochnik** einen Abschluss seiner Vorstandstätigkeit im Jahr 2022 an. Ob es möglicherweise eine erneute Kandidatur geben wird, hängt in erster Linie mit der weiteren personellen Entwicklung für eine mögliche Nachfolge zusammen, die mit Abschluss des Berichtsjahres 2021 noch nicht geklärt war. Die Notwendigkeit eines weiterhin moderat funktionierenden und in allen Ämtern besetzten Vorstands für den Regionalverband ist dem amtierenden Vorsitzenden ein wichtiges Anliegen.

Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

In Zweitfunktion war und ist **Jörg Bochnik** wie in den vergangenen Jahren auch 2021 für die Medien- und Öffentlichkeitsarbeit des Regionalverbands zuständig, die als eigener Fachdienst der Geschäftsführung zugeordnet ist. Eine Weiterführung dieser ebenfalls ehrenamtlich durchgeführten Tätigkeit ist in jedem Fall angestrebt.

Zu unseren Mitgliedern

Der ASB lebt durch seine Mitglieder, die uns durch ihre Beiträge in erheblichem Maße finanziell unterstützen, was vor allem dem Ehrenamt zu Gute kommt. Hierfür möchte ich mich an dieser Stelle wiederum ganz herzlich bei unseren Mitgliedern bedanken.

Zum Jahresende 2021 unterstützten uns 4.961 Mitglieder durch ihre Mitgliedsbeiträge. Die Hochburgen sind hierbei weiterhin Heiligenhafen (1.123) sowie die Insel Fehmarn (1.428).

Zusammenarbeit

Die seit Jahren gepflegte Zusammenarbeit mit den benachbarten Hilfsorganisationen wie die Feuerwehren Heiligenhafen, Großenbrode und Fehmarn, das DRK Heiligenhafen und Göhl sowie die Polizei war auch im vergangenen Jahr aufgrund der Corona-Pandemie leider nur sehr eingeschränkt möglich.

Dankeschön

Der Dank des Vorstands geht an alle ehrenamtlichen Helfer:innen an alle hauptamtlichen Mitarbeiter:innen, an alle ehren- und hauptamtlichen Funktionsträger:innen, an die Kontrollkommission sowie an die Mitarbeiterinnen der RV-Geschäftsstelle, an den Hausnotruf, und die Leitungen von



Pflegedienst, Rettungsdienst und der Kita Kunterbunt. Alle haben nun das zweite Jahr unter erschwerten Pandemiebedingungen ihre Tätigkeiten durchführen müssen.

Bedanken möchte ich mich bei meinen **Vorstandskollegen** sowie unserer Geschäftsführerin **Elke Sönnichsen** für die wiederum gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

Für die Unterstützung in allen Bereichen möchten wir uns an dieser Stelle ganz herzlich beim Landesvorstand unter Leitung von **Thomas Elvers**, den Mitarbeiter:innen der Landesgeschäftsstelle sowie unserem Landesgeschäftsführer **Heribert Röhrig** danken.

Dies war der Jahresrückblick 2021 aus der Sicht des Vorstands.

Es folgt der

Kurzurückblick 2018 – März 2022

Traditionell möchten wir zum Abschluss der vierjährigen Amtsperiode rückblickend ein paar Ereignisse und Vorgänge aufführen, die uns einer Erwähnung wichtig erscheinen:

2018

Geschäftsführerin **Elke Sönnichsen** tritt im März Nachfolge von **Udo Glauf** an.

Neuwahl des Gesamtvorstands des Regionalverbands im März für eine vierjährige Amtszeit.

Landeswettbewerb der ASB-Schulsanitäter:innen auf Fehmarn im Juli.

Gemeinsame Feier von Ehren- und Hauptamt auf der Fähre „Schleswig-Holstein“ im September.

Zwei Gewinne für ehrenamtliche Aufgaben als Spenden von der Sparkasse Holstein.

Ein RV-eigener und moderner Rettungswagen für SEG und Sanitätsdienst wurde angeschafft.

Pläne zum Bau der Rettungswache Petersdorf wurden genehmigt.

2019

Das Projekt „Kinderinsel“ wird nach den Sommerferien auf Fehmarn ins Leben gerufen.

25 Jahre Hausnotruf beim ASB Ostholstein.

25 Jahre Kita „Kunterbunt“ am Standort Groß Meinsdorf.

50 Jahre ASB in Ostholstein wird im September feierlich begangen.

Der ASB Ostholstein ist jetzt auch bei Instagram vertreten.

2020

Ein Grundstück zur Erweiterung des RV-Geländes wird von der Stadt nach langjährigen Verhandlungen an den ASB Ostholstein verkauft.

Die Rettungswache Petersdorf/Fehmarn ging am 1. Februar 2020 in den Dienstbetrieb. Bereits im Jahr 2003 wurde gutachterlich eine Wache in Westfehmar als notwendig erachtet.

Die Corona-Pandemie traf ab März 2020 auch den ASB.

Erstmals in der Geschichte unseres Regionalverbands wurde eine Mitgliederversammlung abgesagt.

25 Jahre Ambulante Pflege beim ASB Ostholstein, Feierlichkeiten fielen wegen Corona aus.

Ein Ersatz-Fahrzeug für die Drohnengruppe, ein gebrauchter Krankenwagen, wurde angeschafft, der in Eigenarbeit für die Zwecke der Gruppe umgebaut wird.

Für mehr Nachhaltigkeit wurde ausreichend Mehrweggeschirr für Veranstaltungen angeschafft. Der Internet-Auftritt des ASB wurde landesweit neu geregelt, auch für den ASB Ostholstein.

2021

Die Ausbildungsabteilung wird durch die erste hauptamtliche Ausbilderin verstärkt, die auch gleichzeitig die Ehrenamtskoordination und weitere Aufgaben im RV übernimmt.

Der ASB Ostholstein richtet mit nur einer Woche Vorlaufzeit die erste Corona-Schnellteststation mit Unterstützung der HVB im Pier 15 ein und betreibt diese ehrenamtlich vom 25. März bis Ende Juli.

Die Mitgliederversammlung findet im Juni in Präsenz unter Coronabedingungen in unserer Fahrzeughalle statt.

Die bereits für 2020 geplante gemeinsame Feier von Ehren- und Hauptamt findet im Rahmen eines Sommerfestes im August in Meeschendorf auf Fehmarn unter Coronabedingungen statt.

Die Kita „Kunterbunt“ wird erweitert. Bis zur Fertigstellung des von der Gemeinde Süsel beschlossenen Neubaus der Kita wird eine Containerlösung unter schwierigen Bedingungen eingerichtet.

Zur Werbung von ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter:innen wird erstmals ein neuer, digitaler Weg im Edeka-Markt Burg/Fehmarn für ein Jahr mit monatlich wechselnden Themen beschlossen.

Zusätzlich unterstützt der Tourismus-Service die Suche nach Ehrenamtlern über die zehn digitalen Werbetafeln im Stadtgebiet – kostenlos.

Zum zweiten Mal muss leider die Unterstützung unserer dänischen Freunde in Nakskov bei der Weihnachtshilfe coronabedingt ausfallen.

Der Durchführervertrag für den Rettungsdienst im Kreis Ostholstein wurde vom rdh zum 31.12.2022 für alle Durchführer, auch für den ASB, gekündigt. Eine Neubewerbung unsererseits ist angestrebt.

Jörg Bochnik, RV-Vorsitzender

Geschäftsführung - Jahresbericht 2021

Hauptamtliche Abteilungen:

Ambulante Pflege mit Hauswirtschaft und Betreuung
 Hausnotruf
 Kita Kunterbunt
 Rettungsdienst
 Verwaltung

Ehrenamtliche Abteilungen:

Arbeiter-Samariter-Jugend	Notfallvorsorge
Besuchshunddienst	OKK
Breitenausbildung	PSNV-E
Corona-Test-Station	Sanitätsdienst
Drohnen-Gruppe	Schnelleinsatzgruppe
Einsatzleitung-RD	Schulsanitätsdienst
Katastrophenschutz	Technische Einsatzleitung
Kinderinsel	Vorstand

Projekte:

Beltsamariter	SH schock
Saving life	Wünschewagen



Zahlen:

Lohnkosten gesamt	4,1 Mio. Euro
Umsatz gesamt	4, 8 Mio. Euro
Mitgliedsbeiträge	143 T Euro

Der ASB RV Ostholstein hat auch in 2021 einen negativen Abschluss, hier spielt eine hohe Umlage der Verwaltungskosten eine Rolle, diese wird nicht vollumfänglich refinanziert. Im Sanitätsdienst und der Breitenausbildung fehlen Einnahmen, bedingt durch die Pandemie.

Wir hoffen durch die anstehenden Lockerungen auf mehr Einsätze für den Sanitätsdienst, Aufstockung der Teilnehmer eines EH Kurses und mehr Aktivität in allen Gruppen und die damit verbundenen Einnahmen.

Die Zahlen des ASB RV Ostholstein können jederzeit bei der Geschäftsführung eingesehen werden.

Mitarbeiter:innen:

104 hauptamtliche Mitarbeiter:innen

inklusive 1 FSJ

inklusive 9 Auszubildende (7 im Rettungsdienst und 2 in der ambulanten Pflege)

Dienstjubiläen:

1 x 35 Jahre	2 x 25 Jahre	6 x 10 Jahre
1 x 30 Jahre	1 x 20 Jahre	8 x 5 Jahre

2021:

Die Corona Pandemie beschäftigt uns in allen Abteilungen, wie auch aus den Fachdienstberichten zu entnehmen ist. Wir haben uns den ständigen Änderungen der Verordnungen und Regelungen zur Corona Bekämpfung angepasst und sind so verhältnismäßig gut durch das Jahr 2021 gekommen.

Im Rettungsdienst wurde der Durchführervertrag mit den Hilfsorganisationen vom Rettungsdienst Holstein mit Wirkung zum 31.12.2022 gekündigt. Wir werden uns in diesem Jahr mit der geplanten Ausschreibung beschäftigen, da es unser erklärtes Ziel ist, weiterhin Teil des Rettungsdienstes Ostholstein zu sein.

„Der Kita Neubau ist in Planung, die Fertigstellung ist zum Ende 2021 geplant.“ Das schrieb ich in meinem letzten Bericht zur Mitgliederversammlung 2021, leider konnten wir in 2021 nur einen Container auf dem Kita Parkplatz beziehen, der Aufbau der Container verzögerte sich allerdings und darum musste im bestehenden Kita Gebäude eine Übergangslösung für die Übergangslösung geschaffen werden. Alle Mitarbeiter, Eltern und Kinder haben hier sehr viel Toleranz und Geduld bewiesen, vielen Dank dafür!!! Leider haben wir noch keinen Termin zur Fertigstellung der neuen Kita, da nochmal neu ausgeschrieben wird. Dies führt natürlich zu Unzufriedenheit bei Eltern, Mitarbeitern und uns. Wir hoffen auf eine schnelle und unkomplizierte Umsetzung, da die Heimaufsicht, das Gesundheitsamt und

die Arbeitssicherheit große Mängel im alten Gebäude bisher nur geduldet hat.

Der Pflegedienst hat wie in jedem Jahr Höhen und Tiefen erlebt, einmal hat man zu wenig Mitarbeiter, einmal zu viel. Durch die Unbeständigkeit des Kundenstammes ist es schwierig immer Punktgenau zu planen. Wir sind aber froh, dass wir die meisten Anfragen unserer Kunden bedienen konnten.

Das Ehrenamt hat wieder ein schwieriges Jahr hinter sich, hier freue ich mich sehr darüber, dass trotz abgesagter Übungsabende und –dienste, alle weiterhin sehr motiviert sind und den ASB auch in diesen schwierigen Zeiten unterstützen.

Im März 2021 haben wir eine Bürger-Test-Station in Heiligenhafen errichtet, hier konnten wir auf zahlreiche Helfer aus der Bürgerschaft zählen, wir waren überwältigt, wie viele Bürger, sich nach unserem Aufruf, bereit erklärt haben, uns zu unterstützen. Nachdem die Testanfragen zurückgingen und die Anforderungen an die Teststationen höher wurden (Digitalisierung), haben wir uns entschlossen, die Station zum 31.07.2021 zu schließen. Die Planung und der Ablauf in der Teststation war immer hervorragend und die Kunden waren sehr zufrieden. Durch die Teststation konnten wir auch einen Gewinn erzielen, dieser kommt unseren umfangreichen ehrenamtlichen Abteilungen zugute.

Unser Plan, Parkplätze auf dem neuen Grundstück zu verwirklichen, konnte leider nicht umgesetzt werden, dies ist ein Ziel für 2022.

Ich möchte mich ausdrücklich bei allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen, Mitgliedern und allen die uns im letzten Jahr unterstützt haben bedanken!!!

Elke Sönnichsen, Geschäftsführerin

Kita „Kunterbunt“ - Jahresbericht 2021

Auch das Jahr 2021 war in der KiTa Kunterbunt durch Corona geprägt. So konnten viele Veranstaltungen gar nicht stattfinden und so einige für die Mitarbeiter nur online. Die Anpassung der gerade herrschenden Vorgaben und verschiedene Meldungen waren immer alltagsbegleitend.

Februar: Fasching feiern in den einzelnen Gruppen

März: KiTa Fachtag online

April: Audit mit einem für uns zufriedenstellendem Ergebnis

Mai: Elternbefragung zur Zufriedenheit mit einem positiven Ergebnis

Juni: Verabschiedung der zukünftigen Schulkinder

Juli: Verabschiedung von Karin Pries in den Ruhestand (man munkelt, dass es eher einem Unruhestand gleicht.)

August: neue Kinder zur Eingewöhnung. Zusätzlich begrüßen wir unseren neuen FSJler und ehemaliges KiTa Kind **Pascal Saggau**.

September: zwei in Präsenz stattfindende Fortbildungen für die Mitarbeiter (Bewegung und Kräuterkunde) und die Anlieferung und vorbereitende Arbeiten für den Container.

Oktober: Eröffnung/ Umzug der Containergruppe und Neuaufnahme weiterer Kinder in der neu entstandenen Familiengruppe (Frösche).

Außerdem fand im Oktober kurz vor der wiederholten Verschärfung der Coronabedingungen unsere erste gemeinsame Veranstaltung statt: Laternenlaufen in Eutin rund um die Bräutigamseiche. Das war sehr schön!

Dezember: Besuch vom Fotografen. Die Kinder waren begeistert, die Eltern freuen sich auf tolle Ergebnisse.



Zusätzlich befasste sich die KiTa viel mit der Planung rund um den Container, unter anderem in vielen Videokonferenzen mit der Gemeinde und mit Vorstellungsgesprächen. So gelang es uns, nun fast alle Stellen zu besetzen und begrüßen somit **Manuela Fenske, Petra Larze, Melanie Struck, Uta Kloth, Bärbel Smuda, Sandra Kinder** und **Catharina Ellenberger** als neue Kolleginnen.

Rettungsdienst - Jahresbericht 2021

1. Fahrzeuge

2021 waren auf der Wache Burg ganzjährig ein RTW (Rettungswagen) und ein NEF (Notarzteinsatzfahrzeug) im 24-Stunden-Dienst stationiert. Auf der Wache Petersdorf stand ebenfalls ein RTW im 24-Stunden-Dienst.

Auf der Wache Heiligenhafen waren ganzjährig zwei RTW im 24-Stunden-Dienst im Einsatz (außer an Sonn- und Feiertagen von 7-23 Uhr außerhalb der Saison).

Während der Saison, von Anfang Mai bis Anfang September, wurde in Heiligenhafen ein dritter RTW in der Woche im Tagesdienst eingesetzt (Mo. - Sa. 8-16 Uhr)

2. Einsatzzahlen

Die RTW der Wachen wurden zu 6132 Einsätzen alarmiert (Plus gegenüber Vorjahr = 300 Eins.).

Heiligenhafen = 3833 (Plus gegenüber Vorjahr = 200 Eins.).

Fehmarn (beide Wachen) = 2299 (Plus gegenüber Vorjahr = 150 Eins.).

Davon Burg = 1662 (Plus gegenüber Vorjahr = 100 Eins.).

Davon Petersdorf = 637 (Plus gegenüber Vorjahr = 60 Eins.).

Das NEF Fehmarn rückte zu 731 Einsätzen aus. (Plus 25 Eins.).

Die RTW der Wache Heiligenhafen rückten zu 2127 Notfällen und zu 1486 Krankentransporten aus (inkl. Notfall klein>dringlicher Krankentransport ohne Sonderrechte).

Der RTW der Wache Burg rückte zu 1275 Notfällen und zu 354 Krankentransporten aus (inkl. Notfall klein>dringlicher Krankentransport ohne Sonderrechte).

Der RTW der Wache Petersdorf rückte zu 587 Notfällen und zu 53 Krankentransporten aus (inkl. Notfall klein>dringlicher Krankentransport ohne Sonderrechte).

Zu den Einsätzen kommen für die Wachen auf Fehmarn 54 und Heiligenhafen 79 Feuerwehr-Einsätze sowie 178 Bereichsabdeckungen, hauptsächlich für die Wache Heiligenhafen im Versorgungsbereich Fehmarn, dazu.

77 Fahrten in die Werkstätten, zum größten Teil Mercedes Neustadt, wurden absolviert. Da die RTW nur noch in Neustadt repariert werden, ist auch hier ein erhöhter logistischer und zeitlicher Mehraufwand gegeben.

3. Fahrleistungen

Das NEF legte insgesamt 26.300 Km zurück (+/- 0 km Vorjahr).

Die beiden RTW der Wache Fehmarn fuhren im Jahr 2021 ca. 90.000 Km (Plus 16.800 Km gegenüber Vorjahr). Davon legten der RTW Burg 56.600 Km (Plus 6.900 Km Vorjahr) und der RTW Petersdorf 3.400 Km (Plus 9.600 Km Vorjahr) zurück.

Die beiden Haupt-RTW der Wache Heiligenhafen fuhren 132.827 km (Minus 5.000 Km Vorjahr)

Der erste Reserve-RTW, der in der Saison als dritter RTW von Mai – September eingesetzt wird, legte hierfür 12.600 Km zurück (Minus Vorjahr 4.400 km) – als Reserve-RTW außerhalb der Saison wurde ein Plus von 4.300 Km gefahren.

Beide zusätzlichen Reserve-RTW legten 30.400 Km zurück (Minus 12.300 Km Vorjahr). Dieses Ergebnis setzt sich auch aus Einsätzen zusammen, wenn diese als Hauptfahrzeuge eingesetzt werden, außerdem fielen Werkstattfahrten an. Diese beiden RTW wurden aber zum Großteil im Jahr 2021 auf Fremdwachen eingesetzt.

Insgesamt wurden also 149.000 Km von der Wache Heiligenhafen mit den 3 Haupt-RTW gefahren.

Die gesamt Km-Leistung der RTW Fehmarn und Heiligenhafen betrug 240.000 Km.

Die angegebenen Kilometer beinhalten auch Fehleinsätze, Bereichsabdeckungen in anderen Wachbereichen sowie Werkstattfahrten.

Die Km-Angaben der einzelnen Wachen sind nicht hundertprozentig stimmig, da dies durch den Einsatz der Reserve-Fahrzeuge nicht mehr genau nachzuvollziehen ist.

Zu erwähnen ist außerdem, dass sich die Transport-Km ständig weiter erhöhen, da sich die Versorgung der Patienten zunehmend in weiter entfernt liegende Kliniken verlagert.

4. Personal

Auf beiden Wachen waren 2021 im Durchschnitt 43,0 hauptamtliche Mitarbeiter:innen beschäftigt, darunter 9 weibliche Mitarbeiterinnen.

Insgesamt sind zum Jahresende 2021, 26 Kollegen zu Notfallsanitäter:innen weiterqualifiziert bzw. ausgebildet worden. Des Weiteren standen ebenfalls zum Jahresende 2021 16 Rettungsassistenten und vier Rettungssanitäter zur Verfügung.

Diese wurden von fünf Auszubildenden im Rahmen ihrer dreijährigen Ausbildung unterstützt.

Zwei Mitarbeiter haben im Rahmen des ersten landesweiten „ASB-Pilot-Projekt Rettungssanitäter“, ihre Ausbildung hierzu abgeschlossen und wurden anschließend übernommen.

Von den Rettungssanitätern befinden sich mittlerweile zwei in der fünfjährigen, berufsbegleitenden, Ausbildung zum Notfallsanitäter.

Es gab im vergangenen Jahr zwei Notfallsanitäter-Neuanstellungen, wovon ein Mitarbeiter nach kurzer Zeit den Betrieb auf eigenen Wunsch wieder verlassen hat, um näher an seinem Wohnort zu arbeiten.

Ein weiterer langjähriger Mitarbeiter hat aus dem gleichen Grund unseren Rettungsdienst verlassen. Eine Kollegin konnte ihre Weiterqualifikation zur Praxisanleiterin abschließen.

Zu erwähnen ist, dass es immer schwieriger wird, Personal nachzubesetzen – der Fachkräftemangel macht sich auch bei uns immer mehr bemerkbar.

Im vergangenen Jahr konnten zwei 10-jährige, ein 25-jähriges, ein 30-jähriges und ein 35-jähriges Dienstjubiläum begangen werden.

5. Auszubildende Führerschein / Fahrsicherheit

Zwei weitere Auszubildende haben im August, mit bestandener Prüfung, ihre Ausbildung zu Notfallsanitäter:innen bei uns abgeschlossen. Ein Auszubildender konnte übernommen werden, der andere hat in seinem Wohnumfeld eine neue Anstellung gefunden.



Im September wurden dann zwei neue Auszubildende für die dreijährige Notfallsanitäter-Ausbildung eingestellt und ein zweiter hauptamtlicher Rettungssanitäter hat eine Ausbildung zum Notfallsanitäter berufsbegleitend begonnen – seine Ausbildung dauert insgesamt fünf Jahre.

Somit befinden im Jahr 2022 fünf Auszubildende in der dreijährigen und zwei Auszubildende in der fünfjährigen Ausbildung.

Außerdem hat im Rahmen eines weiteren Pilotprojektes, ein weiterer Auszubildender seine Ausbildung zum Rettungssanitäter zum Jahresende 2021 begonnen.

Somit befanden sich zum Jahresende acht Auszubildende, darunter fünf männliche und drei weibliche Kolleg:innen, in der Ausbildung.

Die Auszubildenden befinden sich abwechselnd in der Schule, im Krankenhaus, in der Rettungsleitstelle und auf der Rettungswache (Blockunterricht). Während des Wachblockes werden sie von unseren Praxisanleiter:innen betreut. Als Kooperationspartner des ASB übernimmt das Ausbildungszentrum für Notfallmedizin in Fahrenkrug den schulischen Ausbildungsteil.

Zur Ausbildung gehört es außerdem, dass der bestehende Führerschein um die erforderliche Klasse erweitert wird, dies wurde in der Vergangenheit mit Fahrschulen aus der Region durchgeführt. Zusätzlich wurden mit den Auszubildenden Fahr sicherheitsübungen beim ADAC abgehalten.

Zusätzliche Fahrübungen werden in eigener Regie mit den Auszubildenden / Fahranfängern durchgeführt.

6. Fortbildung

Die medizinischen Fortbildungen der Rettungsdienst-Mitarbeiter:innen wurden an der DRK-Schule Lübeck durchgeführt.

Außerdem übernimmt das Ausbildungszentrum für Notfallmedizin in Fahrenkrug die Weiterqualifikation der Rettungsassistenten zum Notfallsanitäter und bietet darüber hinaus sonstige zusätzliche Qualifikationen an.

7. Besonderes

Durch die anhaltende Corona-Pandemie wurde es erforderlich, dass das Personal auf zwei Wachbereiche aufgeteilt und eingesetzt wird.

Zum ersten Bereich Fehmarn gehören die Wachen Burg und Petersdorf, zum zweiten Bereich die Wache Heiligenhafen. Dies wurde erforderlich, um dem Infektionsgeschehen entgegenzuwirken. Im Normalfall rollieren alle Mitarbeiter:innen über alle Wachen.

Insgesamt gab es nur geringe und relativ kurze Ausfälle durch Quarantäne-Maßnahmen oder Corona-Erkrankungen.

Ab Dezember 2021 mussten sich alle Mitarbeiter:innen täglich vor Dienstbeginn einem Corona-Test unterziehen. Der Mehraufwand hierfür betrug allein im Dezember 70 Std. an Mehraufwand.

Die Corona-Maßnahmen wurden im vergangenen Jahr aständig den Gegebenheiten und Regeln angepasst.

Durch die Pandemie sind diverse Fort- / Weiterbildungen und Dienstversammlungen ausgefallen.

Über das PSNV-E-Team (Psychosoziale Notfallversorgung für Einsatzkräfte) wird nach belastenden Einsätzen Unterstützung für die eingesetzten Mitarbeiter:innen wie auch für Angehörige und Begleitpersonen angeboten. Dies wurde im vergangenen Jahr mehrfach in Anspruch genommen.

8. Zusammenarbeit Feuerwehren / PSNV / Polizei / DLRG / DGZRS

Gern erwähnen möchte ich die kollegiale Zusammenarbeit zwischen Rettungsdienst und Feuerwehren / Polizei / DLRG / DGZRS / PSNV aus den verschiedenen Wachbereichen und in den unterschiedlichsten Einsatzsituationen.

9. Dankeschön

Bedanken möchte ich mich bei allen Mitarbeitern, der Geschäftsführung und natürlich auch bei den Damen aus der Verwaltung sowie beim Vorstand für eine vertrauensvolle und unterstützende Zusammenarbeit im zurückliegenden Jahr.

Hans-Jörg Will, Leiter Rettungsdienst

Ambulanter Pflegedienst - Jahresbericht 2021

Als Pflegedienstleitung beim ASB Regionalverband Ostholstein ist **Laura Ossenbrüggen** verantwortlich für die Abteilung ambulante Pflege in Heiligenhafen und in Burg auf Fehmarn. Sie wird unterstützt durch **Doris Switling** als Stellvertretung und seit 01.11.2021 zusätzlich durch **Dana Bruhse** als Stellvertretung.

Zwei Spitzen-Teams in Heiligenhafen und auf Fehmarn stellen mit 37 Mitarbeiter:innen in Voll- und Teilzeit sowie in geringfügiger Beschäftigung die Aufgaben der ambulanten Pflege beim ASB Ostholstein sicher.

Das Einzugsgebiet beider Pflege teams reicht von Großenbrode über Heiligenhafen, Neukirchen, Oldenburg und deren Umgebung sowie ganz Fehmarn.

Für diese Strecken sind wir im vergangenen Jahr mit neun Dienst-PKW unterwegs gewesen.

Die Mitarbeiter:innen versorgen in dem Einzugsgebiet insgesamt ca. 276 Kunden, davon 155 Pflegekunden und 121 Beratungskunden mit folgenden Leistungen:

- Hauswirtschaft (stundenweise Unterstützung)
- Betreuung (als Beschäftigung und Entlastung der Angehörigen)
- Pflegeberatung nach § 37.3 und zu allen anderen Themen
- Behandlungspflege (alles was der Arzt verordnet, z.B. Medikamentengabe)
- Grundpflege (Waschen, duschen, Anziehhilfe)
- palliative Versorgung (Versorgung am Lebensende)
- Vermittlung von Hilfsmitteln (Kontakt zum Sanitätshaus herstellen)
- Verhinderungspflege (Wenn der pflegende Angehörige mal ausfällt oder eine Pause braucht)
- Urlaubspflege (Für unsere Gäste in Ostholstein)
- 24 h Erreichbarkeit (für unsere Kund:innen, falls es Probleme gibt)
- Abdeckung der Rufbereitschaft für den Hausnotruf

Unsere Fußpflege musste auf Grund fehlender Fachkräfte leider komplett eingestellt werden.

Die Personalentwicklung ist auch weiterhin fluktuierend, aber im Bereich Pflege gut besetzt. Personalengpässe bestehen z.Zt im Bereich Hauswirtschaft und Betreuung.



2021 startete **Paula Heinrich** die 3-jährige Ausbildung zur Pflegefachfrau, eine sehr umfang- und fassettenreiche Ausbildung. Dies erfolgt weiterhin in Kooperation mit dem Ameos Institut Nord. Für das Jahr 2022 sind wir noch auf der Suche nach einem Azubi.

Weiterhin eingeschränkt durch die Pandemie fanden noch immer keine neuen MDK Überprüfungen statt und sind auch bis auf weiteres abgesagt.

Durch die Pflicht der Angliederung an einen Tarifvertrag ab September 2022 sieht die Pflegedienstleitung aufgrund der dann etwas besseren Bezahlung der Pflegekräfte eine positive Entwicklung.

Der Dank der Pflegedienstleitung geht an die Kolleg:innen, an die Geschäftsführung und den Vorstand für das mir immer wieder entgegengebrachte Vertrauen.

Laura Ossenbrüggen, Pflegedienstleitung

Hausnotruf-System - Jahresbericht 2021

An dieser Stelle möchte ich mich bei den Kolleginnen und Kollegen vom Pflegedienst bedanken, die unsere 24-stündige Rufbereitschaft unterstützen. Aus anderen Fachbereichen konnten drei zusätzliche Kollegen zur Unterstützung gewonnen werden.

Seit zwei Jahren werde ich bei Neuanschlüssen, Wartungen und Abbauten von **Jutta Hennings** unterstützt und seit März letzten Jahres kann ich im Notfall auf **Thomas Seeber** zurückgreifen.

Ein ganz großes Dankeschön meinerseits!

Zur Zeit nutzen 231 Kunden unseren Hausnotruf, ein Großteil wird durch unsere Rufbereitschaft betreut, zusätzlich arbeiten wir auch mit anderen Pflegediensten zusammen, die die Rufbereitschaften für Kunden außerhalb unseres Einzugsbereichs übernehmen. In den seltensten Fällen wird die Rufbereitschaft von der Familie übernommen.

Im Jahr 2021 konnte wir 71 Neuanschlüsse bereitstellen und es wurden 59 Abbauten getätigt.

Unsere Hausnotrufkunden sind im Schnitt 86 Jahre alt und bleiben ca. 3,5 Jahre bei uns.

Im Rahmen einer landesweiten Werbeaktion für Hausnotruf, die aus Zeitungswerbung und Standwerbung bestand, konnten einige Neukunden für den Hausnotruf im ganzen Kreis Ostholstein gewonnen werden.

Die Umstellung auf das neue Rechnungsprogramm Conviva konnte abgeschlossen werden. Die Initiative Hausnotruf, zu der auch der ASB gehört, konnte mit den Pflegekassen eine Erhöhung der Grundgebühr von 23,00 € auf 25,50 € aushandeln; diese wurde zum 01.09.2021 umgesetzt.

Mareile Kordlewska, Fachdienstleiterin Hausnotruf

Besuchshundediens - Jahresbericht 2021

Zu einem ersten Informationsaustausch nach langer Zeit trafen sich einige Mitglieder unserer beiden Besuchshundegruppen aus Heiligenhafen und Neustadt am 19. Juni 2021 bei sommerlicher Wärme an einem schattigen Plätzchen im Bereich des Ameos-Klinikums in Heiligenhafen. Die lange coronabedingte Pause und ein zwischenzeitlich erfolgter Leitungswechsel haben ihre Spuren hinterlassen. Leider konnten nicht alle verbliebenen bzw. interessierten Gruppenmitglieder der Einladung folgen.

Als neue Koordinatorin des Besuchshundediens beim ASB Ostholstein stellte sich unsere Kollegin Jutta Hennings vor. Neben organisatorischen Themen wurde die Wiederbelebung der Besuchshundetätigkeit inklusive Ausbildung und Prüfungsabnahme besprochen. Im Laufe des Jahres fanden weitere Besprechungen sowie mehrere Treffen von Hundeteams statt. Letztere dienten dazu, die Hunde auf ihre Eignung als Besuchshunde zu testen und auf den erforderlichen Eignungstest vorzubereiten.

Nach dem Ausscheiden von Denise Pieler als Ausbildungsleiterin und Prüferin wird daran gearbeitet, diese Lücke zu schließen. Lehrgänge zur Leitung von Besuchshundegruppen und zur Prüfung von Eignungsprüfungen werden beim ASB-Bildungswerk in Köln angeboten. Die Teilnehmerplätze sind allerdings begrenzt.

Eignungsprüfungen für Besuchshunde-Teams über den ASB Schleswig-Holstein sind zur Zeit nur im Kreis Stormarn möglich, wobei die dort tätige ehrenamtliche Prüferin stark ausgelastet ist.

Dem Wunsch der Team-Mitglieder nach baldiger Wiederaufnahme der Besuche wird von Seiten des ASB Ostholstein großes Verständnis entgegengebracht, ist aber neben den fehlenden Zertifikaten und auch wegen der weiterhin herrschenden Corona-Pandemie sehr schwierig.

Leider geht der Wiederaufbau der Gruppe nicht so schnell voran, wie von den Aktiven und auch von den Verantwortlichen im ASB Ostholstein als wünschenswert erachtet wird.

Für die uns freundlicherweise überreichten Spenden für den Besuchshundediens bedanken wir uns herzlich.

Jutta Henningsen, Koordinatorin Besuchshundediens

Schulsanitätsdienst - Jahresbericht 2021

Leider konnte der Schulsanitätsdienst an der Inselfschule Fehmarn coronabedingt auch im Jahr 2021 seinen Aufgaben nicht nachkommen. Unsere Hoffnungen liegen auf einer Entspannung der Coronalage und einen baldigen Neubeginn.

Janett Tharmann, Koordinatorin für den Schulsanitätsdienst



NOTFALLVORSORGE

Schnelleinsatzgruppe / Sanitätsdienst - Jahresbericht 2021

Die 27 ehrenamtlichen Helfer:innen des Fachdienstes Schnelleinsatzgruppe sind in Personalunion zuständig für die sanitätsdienstliche Absicherung von Veranstaltungen und Groß-Events. Sieben weibliche und 20 männliche Freiwillige stehen hier zur Verfügung, die ihrerseits von 15 ehrenamtlich tätigen Helfer:innen unterstützt werden, die in den hauptamtlichen Bereichen des ASB Ostholstein beschäftigt sind.

Das Jahr 2021 begann mit Corona und deren Auflagen, so dass kein Dienstbetrieb möglich war, um die Gefahreninfrastruktur aufrecht zu erhalten – davon ausgenommen waren Real-Einsätze.

Im April fingen wir dann wieder unter Corona-Bedingungen und Aden entsprechenden Auflagen an den Dienstbetrieb aufzunehmen. Dies erfolgte an zwei Abenden im Monat.

Zur Fort- und Ausbildung konnten 2021 auch wieder Helfer:innen auf Lehrgänge geschickt werden. So absolvierten Freiwilligen mehrere SHL/SDL-Lehrgänge, Funklehrgänge, Gruppenführerlehrgänge, Grundhelferausbildungen sowie ein Fahrsicherheitstraining.

Durch berufliche Umorientierung und Wohnungswechsel haben wir leider auch Helfer:innen verloren, aber es konnten auch neue Freiwillige dazugewonnen werden.

Einsätze und Alarmierungen

Auch im Norden ging uns die ungewöhnlich heftige Flut vom Ahrtal mit all ihren Auswirkungen sehr nahe. Trotz mehrerer Voralarmierungen wurden aber keine Einheiten vom ASB RV Ostholstein durch den Kreis bzw. das Land abgerufen, obwohl die Bereitschaft unserer Freiwilligen dort zu helfen auch hier auch in großem Maße bestanden hat.

Fünf Einsätze oder Alarmierungen konnte die SEG im Jahr 2021 vermelden. Die Anzahl der Sanitätsdienste nahm mit 24 gegenüber dem Vorjahr schon wieder etwas Fahrt auf. Große Veranstaltungen konnten aufgrund der Pandemie bekanntlich aber nicht stattfinden.

Besonders zu erwähnen ist vielleicht noch der Februar 2021, wo im Bereich Neustadt/Grömitz/Dahme/Kellenhusen für den Rettungsdienst mit den normalen RTW aufgrund des hohen Schneeaufkommens ein normaler Betrieb nicht mehr möglich war. Mit unserem geländegängigen Unimog-Sanitätsfahrzeug, besetzt mit ehrenamtlichen Fahrern, konnten wir dem Personal der Rettungswache Cismar bei Einsätzen ein paar Tage hilfreich unter die Arme greifen, damit der Rettungsdienst dort auch bei verschneiten Straßen sichergestellt werden konnte.

Seit März 2022 wird das neue SEG- bzw. MANV-Konzept für den Einsatz von ergänzenden Einsatzkräften zur Unterstützung des Rettungsdienstes bei Unglücken mit einer größeren Anzahl von Betroffenen im Kreis Ostholstein umgesetzt. Dieses Konzept war vom Rettungsdienst Holstein (rdh) in Zusammenarbeit mit den Hilfsorganisationen DRK, JUH und ASB im Jahr 2021 erarbeitet worden und wird ab Anfang 2022 geschult, soweit es die Coronalage zulässt.

Führungsgruppe Sanität - KATS - Jahresbericht 2021

Die Führungsgruppe Sanität, die für den Katastrophenschutz aufgestellt wurde und zusätzlich bei umfangreichen Einsätzen des Rettungsdienstes alarmiert wird, ist ehrenamtlich besetzt. Mit vier Einsätzen im Jahr 2021 ist die Statistik trotz der besonderen Corona-Lage als normales Mittelmaß zu bewerten.

Das Jahr war eher geprägt durch viel Arbeit im Hintergrund. Es wurde nun das Konzept des Landes Schleswig-Holstein für den Fall, dass es zu einem Massenanfall von Verletzten – kurz MANV – kommt, umzusetzen. Hier ist der Rettungsdienst Holstein (rdh) federführend, der unter ihrem Dach die ostholsteinischen Hilfsorganisationen zusammenführt und unter allen Beteiligten das Konzept mit Leben füllt. Voraussichtlich kann es im März 2022 umgesetzt werden. Was doch dann einiges Neues bei Einsätzen mit sich bringen wird.

Gegen Mitte des Jahres konnten wir nach langer Abstinenz wieder einen Übungsabend abhalten. Hier teilte uns unser Mitglied **Hubert Wied** mit, dass er sich aus unserer Einheit zurückziehen und sein Lebensabend etwas ruhiger angehen möchte. Im Rahmen des Dienstes wurde auch der neue „Power Moon“ vorgestellt, der zur besseren Ausleuchtung unseres Einsatzabschnitts dient. Das Beleuchtungsgerät wurde uns vom Kreis Ostholstein zur Verfügung gestellt.

Einsätze 2021:

- 25. Februar 70 Personen betroffen, unklare Anzahl von Verletzten
- 28. Juli Feuer im großen Ferienkomplex
- 27. August unklare Anzahl von erkrankten Personen
- 28. September Feuer in einem Klinikbetrieb

Sebastian Wriedt, Gruppenführer Führungsgruppe Sanität

Betreuungsgruppe KATS - Jahresbericht 2021

Nachdem die Betreuungsgruppe des Katastrophenschutzes eine Zeit lang pausiert hat, luden am am 27. November 2021 **Thomas Sander** und **Andreas Grunert** zu einer Informationsveranstaltung in das ASB-Gebäude in Heiligenhafen ein. Von 9.00 bis 14.00 Uhr standen beide für alle Fragen rund um die Aufgaben der Gruppe und die zukünftig geplanten Aktivitäten zur Verfügung. Die neun Teilnehmer:innen zeigten sich zum Abschluss sehr zufrieden über den informativen Tag und freuten sich auf die zukünftige Tätigkeit im Bevölkerungsschutz beim ASB.

Am Sa., 26. Februar 2022 soll die erste Dienstveranstaltung stattfinden, wenn Corona dies zulässt. Gerade während der Flutkatastrophe im Sommer hat sich gezeigt, dass der Betreuungsdienst im Katastrophenschutz eine wichtige Funktion zur Versorgung von betroffenen Bevölkerungsteilen hat. Und es ist jedem klar geworden, dass es ohne ehrenamtliche Helfer:innen kein ausreichendes Hilfsangebot in Katastrophenfällen für die Bevölkerung geben kann.

Bereits am 22. Oktober 2021 wurde nach Absprache mit dem Kreis Ostholstein der MAN-LKW der Betreuungsgruppe des Katastrophenschutzes für einige Monate an die Oldenburger Feuerwehr übergeben. Durch den Brand im Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Oldenburg/Holst. im September waren auch zahlreiche Einsatzfahrzeuge beschädigt worden. Unter anderem wurde dringend ein Logistik-LKW im Fuhrpark benötigt. Für die Feuerwehr-Kollegen ist das mit einer Hebebühne ausgestattete Fahrzeug eine große Hilfe und wird die dortige Arbeit eine Zeit lang erheblich erleichtern. Für den Dienst der Betreuungsgruppe fällt das Fahrzeug solange weg, kann aber im Notfall schnell wieder zur Verfügung gestellt werden.

Thomas Sander, Gruppenführer Betreuungsgruppe



Drohngengruppe - Jahresbericht 2021

Das Jahr 2021 war wie im vergangenen Jahr geprägt durch die Corona-Regeln. Einige Übungsabende mussten aufgrund der Situation ausfallen.

Dennoch haben wir 17 Übungsdienste, davon drei Onlineschulungen, vier Sonderdienste für den Ausbau unseres Einsatz-Kfz und zusätzlich drei Einsätze leisten können.

Bei den Einsätzen handelte es sich um Personensuche und Suche nach einem vermeintlich verletzten Rehkitz auf Anforderung eines Jägers.

Am 04. 09. 2021 haben wir einen ganztägigen Übungstag mit den ASB-Drohnen-Gruppen Flensburg und Plön im Kreis Plön sehr erfolgreich durchgeführt.

Viele zusätzliche Sonderdienste und Stunden leistete unser Einsatzleiter **Christopher Becker**, um unser Einsatz-Kfz auszubauen. Wir danken hier auch der Firma MOLA/Großenbrode die uns, wie davor schon einmal, ihre Werkstatt zur Verfügung stellte. Jetzt befinden wir uns in der Phase des Endausbaus, dennoch werden wir noch viele Stunden daran arbeiten müssen.

Weiterhin haben wir Werbefotos für die Firma Restube (Rettungsboje) und für die politische Kampagne und die damit verbundenen Forderungen des ASB an die Politik für den ASB-BV erstellt.

Am 18. 09. 2021 habe ich an der Videokonferenz zur Erstellung der Freiwilligen-Regeln beim ASB-LV teilgenommen, allerdings unter erschwerten Bedingungen. Jetzt erfolgt die Vorbereitung zu den speziellen Regeln für die ASB-Drohnen-Gruppen.

An der Präsenzveranstaltung beim ASB-LV in Kiel am 30. 09. 2021 habe ich zu dem Thema Gebührenverordnung für Drohnen im Einsatz teilgenommen.

Zwei Helfer haben sich aus persönlichen und beruflichen Gründen dazu entscheiden müssen unsere Gruppe zu verlassen, u.a. auch unser ehemaliger Einsatzleiter **Norbert Groß**. An dieser Stelle unseren herzlichen Dank für Deine großartige Arbeit für unsere ASB Drohnen-Gruppe.

Somit mussten wir uns in der Gruppe neu und breiter aufstellen und haben eine gute Lösung gefunden. Neuer Einsatzleiter ist jetzt **Christopher Becker** und ihm zur Seite stehen als Stellvertreter **Steven Köhn** und **Florian Frambach**.

Wir würden uns um weitere Menschen, die ehrenamtlich in unserer Drohnen-Gruppe tätig werden möchten, sehr freuen, melde DICH einfach bei uns.

Zusammenfassend bleibt zu erwähnen, dass wir gemeinsam an die 214 Stunden ehrenamtlicher Arbeit geleistet haben. Erwähnen darf ich hier auch, dass viele Organisation- und Verwaltungsstunden hier nicht zur Berücksichtigung kommen.

Wir konnten auch in diesem Jahr unsere Ausrüstung wieder durch Anschaffung von Gerätschaften erheblich verbessern und hoffen in 2022 auf eine neue Drohne, da unsere Technik in die Jahre gekommen ist.

Wir sagen Danke an den Vorstand, unserer Geschäftsführerin und allen Unterstützer:innen. Wir wünschen ein erfolgreiches 2022, bleibt gesund und wenn die Möglichkeit besteht – lasst euch impfen.

Udo Glauftügel, Verwaltungs- und Organisationsleiter Drohngengruppe

Psychosoziale Notfallvorsorge PSNV-E - Jahresbericht 2021

Leider sind die Aktivitäten der PSNV-E Fachkräfte durch die Corona-Pandemie im Jahr 2021 immer noch eingeschränkt.

Die Landesverbandseinheit traf sich seit Anfang des Jahres 2021 zum Netzwerktreffen Zwecks Austausch und Bearbeitung aktueller Themen. Durch die Beschränkungen fand dies online statt.

Seit März bildet die Einheit des Landesverbandes die neue PSNV-B Sparte aus. Dies fand erst online und später in direktem Kontakt statt.

Zusätzlich gab es einen Wochenkurs für die FSJ'ler vom ASB, der gestaltet wurde. Hierbei wurden den Teilnehmern die Inhalte unserer Arbeit theoretisch und praktisch näher gebracht. Leider musste auch dies zum größten Teil online erfolgen.

Im Mai gab es einen belasteten Einsatz im Rettungsdienst. Wir waren für die Kollegen ansprechbar und haben an der Entwicklung eines PSNV-Ablaufplans mitgewirkt.

Im November konnte endlich wieder ein SEG-Abend von uns gestaltet werden. Wir sprachen über aktuelle Belastungen und deren Umgang.

Weiterhin gab es immer wieder Gespräche von uns mit den Kollegen des Rettungsdienstes (ob beim Dienst, beim Telefonat, beim Tür- und Angelgespräch oder in der Freizeit), die der persönlichen Entlastung dienen.

Alena Turek, PSNV-E-Helferin

Breiten-Ausbildung - Jahresbericht 2021

Die Ausbildung der Bevölkerung in Erster Hilfe gehört weiterhin zu den wichtigen Aufgaben, die der ASB anbietet.

Insgesamt wurden im vergangenen Jahr 49 Kurse gehalten. Hiervon 35 Erste-Hilfe-Grundkurse (EHG) und acht Erste-Hilfe-Fortbildungen (EHF).

Dazu kommen drei Truppmannergänzungslehrgänge bei den Feuerwehren sowie drei Kurse Erste Hilfe am Kind.

Somit hat der ASB Ostholstein weniger Kurse abgehalten als im Jahr 2020. Dies ist darauf zurückzuführen, dass unsere neue Ausbilderin Nicole Burr erst ausgebildet werden musste und das ehrenamtliche Engagement leider weiter zurückgegangen ist.

Insgesamt wurden ca. 393 Teilnehmer im Jahr 2021 beschult.

Fortbildungen / Lehrgänge 2021:

Fachausbilder:in Erste-Hilfe (Kompaktlehrgang): 1

Sanitätshelferlehrgang: 1

Ein paar wichtige Informationen, die uns 2021 begleitet haben.

Unsere Ausbilderin **Nicole Burr** hat sich erfolgreich als zukünftige hauptamtliche Kraft in der Breitenausbildung beworben. Die Ausbildung zur Fachausbilderin Erste-Hilfe hat sich aufgrund der Coronapandemie leider etwas verzögert. Inzwischen ist ihre Ausbildung abgeschlossen. Sie führt EH-Kurse selbstständig durch und übernimmt zudem einen Großteil der verwaltungstechnischen Aufgaben.

Die Aktion zur Personalgewinnung hat 2021 Früchte getragen. Es konnten drei weitere Mitglieder in die Abteilung Breitenausbildung aufgenommen werden. Die Hospitations- und Ausbildungsphasen laufen auf Hochtouren. Der Ausbildungsleiter wünscht den Mentee für das kommende Jahr viel Erfolg und gutes Gelingen bei den zukünftigen Prüfungen.



Die Coronapandemie hat auch 2021 zu Problemen geführt. Viele Lehrgänge und EH- Schulungen konnten nicht durchgeführt werden. Die Hygienevorschriften, die pandemiebedingten Verordnungen und die geringere Teilnehmerzahlen führten zu Mehrkosten, die nur teilweise kompensiert werden konnten.

Fazit:

Die Mehraufgaben auf der einen und das fehlende Ehrenamt auf der anderen Seite belasten die Abteilung Breitenausbildung zunehmend. Während in der Vergangenheit die Hauptaufgaben durch ehrenamtliches Personal abgedeckt und Ergänzungen vom Hauptamt abgearbeitet wurden, ist nach dem heutigen Stand ein Strukturwandel nicht mehr aufzuhalten.

Zukünftig werden die meisten Aufgaben (operativ und administrativ) durch das Hauptamt und vereinzelte EH-Kurse durch das Ehrenamt abgearbeitet. Dieser grundlegende Wandel führt vor allem zu höheren (Personal-) Kosten. Will man diese Entwicklung zu Gunsten der Breitenausbildung abändern, sind intelligente Entscheidungen auf allen funktionalen ASB-Ebenen notwendig. Neben klar definierten Zielen, einem guten Personalmarketing, Organisationsgrundsätzen und Werten, darf die Entlastung und Wertschätzung des Ehrenamtes nicht vergessen werden. Möchte der ASB auch in Zukunft auf das Ehrenamt bauen, muss uns eines bereits klar sein:

Der Kampf um die nur noch wenig vorhandenen hochqualifizierten, motivierten und leistungsfähigen ehrenamtlichen Kolleginnen und Kollegen hat längst begonnen.

Otto Paarmann, Fachdienstleitung Ausbildung

Beltsamariter - Kontakte zur Dansk Folkehjaelp Jahresbericht 2021

Ziel des in den Jahren 2012 bis 2015 von der EU geförderten deutsch-dänischen Projekts „Beltsamariter“ war es, zwischen den beteiligten Hilfsorganisationen Dansk Folkehjaelp und Arbeiter-Samariter Bund auch nach dem Ende der Förderung weiterhin feste freundschaftliche Verbindungen zwischen den beiden Organisationen bestehen zu lassen.

Seitdem werden grenzüberschreitende Kontakte zwischen der Lolland-Nakskov Afdeling der Dansk Folkehjaelp und dem ASB Ostholstein unterhalten. Auch auf Landesebene bestehen Kontakte.

Wie bereits das Jahr 2020 war auch 2021 hinsichtlich unserer Dänemark-Kontakte leider von der Corona-Pandemie bestimmt.

Es gab keinerlei persönliche Kontakte zwischen den dänischen und deutschen Samariter-Kollegen im vergangenen Jahr.

Auch im Jahr 2021 hatten wir gehofft, dass wir an der dänischen Weihnachtshilfe teilnehmen könnten. Obwohl für beide Termine jeweils mehrere Helfer:innen zur Verfügung standen, musste auch diesmal kurz vorher unsere Teilnahme coronabedingt abgesagt werden.

Unsere dänischen Freunde hatten die Hilfsaktion für bedürftige Menschen aber trotz Pandemie durchgeführt. Die Ausgabe der Weihnachtshilfe an die Bedürftigen fand aus Sicherheitsgründen draußen statt.

Unsere Kontakte über den Belt erfolgten auch im Jahr 2021 per Mail oder über die sozialen Netzwerke. Unsere dort sehr beliebten ASB-Bildkalender 2022 haben wir im Dezember per Post nach Nakskov geschickt.

Wir hoffen, dass wir in diesem Jahr zumindest wieder an der Weihnachtshilfe teilnehmen können.

Die Kontakte zu unseren dänischen Freunden führt weiterhin Jörg Bochnik kommissarisch weiter.

Jörg Bochnik, kommissarischer Leiter der Beltsamaritergruppe

Wünschewagen - Jahresbericht 2021

Mit seinem Wünschewagen unterstützt der Arbeiter-Samariter-Bund Menschen in Schleswig-Holstein, denen für das Erreichen letzter Wunsch-Ziele nicht mehr viel Zeit bleibt. Unbürokratisch und auf dem schnellsten Wege bringt er die Fahrgäste an das gewünschte Ziel – sei es ein letzter Tag am Meer, die Teilnahme an einem Familienfest oder vielleicht der Besuch eines Ortes der eigenen Lebensgeschichte.

Das Projekt Wünschewagen finanziert sich vollkommen aus Spenden, ist für die Nutzer kostenlos und wird durch ehrenamtliche Wünscheerfüller mit Leben gefüllt. Vom ASB Ostholstein haben sich 12 Kolleg:innen bereit erklärt, hier zu unterstützen und waren im Jahr 2021 mehrmals im Einsatz. Die Fahrten werden durch den ASB-Regionalverband Pinneberg-Steinburg koordiniert, wo das Fahrzeug auch stationiert ist. Die Verwaltung und das Fundraising sind beim ASB-Landesverband in Kiel angesiedelt.

Spenden, die innerhalb der Region Ostholstein für den Wünschewagen eingehen, nimmt der ASB Ostholstein als regionaler Ansprechpartner des ASB Schleswig-Holstein gern entgegen. Dies geschah im Jahr 2021 sechs Mal.

Hervorzuheben ist hierbei die Aktion der **Edeka-Jens-Märkte**, die die Pfandbon-Spenden der Kunden über ein Jahr zugunsten der Wünschewagen in Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern gesammelt und den Betrag auf 15.000 Euro aufgestockt hatten. Vielen Dank für die großartige Unterstützung.

Jörg Bochnik, Referat Medienarbeit

Orts-Kontrollkommission - Jahresbericht 2021

Kurzbericht

Im Rahmen der Tätigkeit der Ortskontrollkommission wurde rückwirkend für das Geschäftsjahr 2021 am 1. März 2022 eine Prüfung der Tätigkeiten der Geschäftsführung in den Räumlichkeiten des Regionalverbands durchgeführt. Schwerpunkt waren Fragen zur finanziellen Situation des RV, der Mittelverwendung sowie die Kosten für Dienstleistungen, die von der Landesgeschäftsstelle erbracht werden. Zusätzlich wurde die Barkasse der RV-Geschäftsstelle geprüft. Geschäftsführerin Elke Sönnichsen konnte zu allen Fragen hinreichend Auskunft erteilen.

Anwesend waren **Borris Mayes** (OKK), **Jens Lietzow** (OKK), **Elke Sönnichsen** (Geschäftsführung), **Jörg Bochnik**, Vorsitzender des ASB RV Ostholstein sowie **Peter Foth**. Die Kontrollkommission bedankte sich für die kooperative Zusammenarbeit der Geschäftsführung im Rahmen der Prüfung und schloss diese mit der Bemerkung ab, dass keinerlei Beanstandungen festgestellt worden seien. Der ausführliche Prüfbericht wurde archiviert und liegt der Geschäftsführung vor.

Peter Foth, Vorsitzender der OKK



Arbeiter-Samariter-Jugend - Jahresbericht 2021

Vom 1. Januar bis Ostern 2021 hatten wir den croanbedingten Lockdown und selbst danach bestand im ASB-Gebäude Betretungsverbot und war für uns als Jugendgruppe also Tabu. Damit wir nicht die wichtige Arbeit des Pflege- sowie des Rettungsdienstes gefährden konnten.

Von der Landesjugend wurde ein Stammtisch ins Leben gerufen in dem man sich über neue Ideen, wie die ASJ in Kontakt zu unseren Kindern und den weiteren Gruppenleiter:innen bleiben konnte, was in anderen Gliederungen bereits ausprobiert wurde und gut angenommen worden war.

Es fanden in dieser Zeit von der Landesjugend organisierte Online-Gruppenstunden statt. Es machte Spaß wenigstens ein bißchen Kontakt zu den Kindern und anderen Gruppenleitern zu haben.

Wir konnten dort viele Spiele und Methoden kennenlernen und austesten, um sie dann in unserer Online-Gruppenstunde umzusetzen. Allerdings konnten wir unsere jüngeren Kinder von dieser Möglichkeit überhaupt nicht überzeugen und unsere älteren Kinder meinten, dass wir zahlenmäßig zu wenige wären. So kam in einem unserer Stammtische die Idee auf, dass eine Gliederung übergreifende Stunden anbietet. Denn wir hatten ja nun keine Probleme mehr mit den uns sonst trennenden Kilometern und es hätte den Vorteil, dass es mehr Teilnehmer sind. Dank des Internets!!!

Es waren zwar nur wenige Kids, die es genutzt haben, aber diese hatten viel Spaß damit, denn es wurde gequitzt, Montagsmaler und sogar Gesellschaftsspiele gespielt.

Unser Highlight des Jahres – das Pfingstlager mit Landesjugendwettbewerb – musste auch ausfallen. Leider!!!

Es wurde viel vorbereitet und oft nach den neuen Coronaregeln wieder umgeplant von der Landesjugend und dem Orga-Team aber trotz immer wieder flexiblen Ideen war es für uns nicht möglich teilzunehmen. So fand das Pfingstlager dann doch ohne die ASJ Ostholstein statt.

In den Sommerferien verteilten wir ein Bastelpaket sponsored von der Landesjugend und eine kleine Überraschung von unserem Team der ASJ. Darüber haben sich die Kinder sehr gefreut.

Nach den Sommerferien wurde es dann endlich wahr und wir konnten endlich wieder in Präsenz eine Gruppenstunde stattfinden lassen. Alle die da waren hatten viel Spaß und das trotz Maske.

Langsam sprach es sich wieder herum und es kamen sogar noch neue Kinder dazu.

Wir konnten in diesem verrückten Jahr sogar fünf neue Gruppenleiter ausbilden lassen, auf die wir sehr stolz sind. Schön, dass sie uns trotz den Widrigkeiten bereits lange die Treue halten.

Planungen 2022:

Wir hoffen, dass es bald wieder großartige, interessante sowie lehrreiche Gruppenstunden geben wird. Geplant sind eine Jahreshauptversammlung, ein Erste-Hilfe-Kurs, ein Pausenhelfer-Kurs für die Jüngeren, das Pfingstlager – in welcher Form auch immer – eine Grillparty etc. Natürlich alles nur unter den Regeln, die uns vorgegeben werden. Unser Ziel ist es, trotz allen in den Weg gelegten (Corona)-Steinen im guten Kontakt mit unseren Kindern zu bleiben.

Kristina Mohr, Jugendleiterin

**04362
900450**

**info@asb-ostholstein.de
www.asb-ostholstein.de**

Ehrenamt?
Passt bei uns
in jedem Alter (m/w/d)
und in jeder
Interessenlage.

Ihr seid mehr als willkommen.



11. Juni 2022

Itzehoe

Bist Du dabei ?

Als Delegierte/r zur ASB-Landeskonferenz !

Um die Interessen unseres Regionalverbands bei der Landeskonferenz am 11. Juni Juni zu vertreten – hier wird u.a. ein neuer Landesvorstand gewählt – **werden in der heutigen Versammlung** sieben Delegierte sowie eine ebenso große Anzahl von Ersatzdelegierten zu wählen sein.

Zu Delegierten können ASB-Mitglieder, die ehren- oder hauptamtlich bei uns tätig sind – aber auch passive Mitglieder im Rahmen der heutigen Mitgliederversammlung gewählt werden. **Bist Du dabei ?**

Die Landeskonferenz findet übrigens in den Räumlichkeiten des neuen ASB-Hospizes in Itzehoe statt.

Tagesordnung

Vorgeschlagene Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Annahme der Tagesordnung
- 2a. Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder
3. Grußworte des ASB-Landesvorstands
4. Beschluss der Geschäftsordnung
5. Wahl der Versammlungsleitung
 - a) Versammlungsleitung bis zum TOP 9
 - b) Versammlungsleitung und Wahlleitung ab dem TOP 10
6. Wahl einer Mandats- und Wahlprüfungskommission
7. Genehmigung Protokoll Mitgliederversammlung vom 5. Juni 2021
8. Berichte 2021 (Siehe diese Broschüre)
9. Aussprache zu den Berichten
10. Entlastung des Vorstands
11. Bestätigung der Jugendleiterin
12. Festlegung der Anzahl weiterer Vorstandsmitglieder
13. Festlegung der Anzahl der Mitglieder für die Kontrollkommission
14. Wahlen:
 - a) ein/e Vorsitzende/r
 - b) zwei stellvertretende Vorsitzende
 - c) weitere Vorstandsmitglieder gemäß TOP 12
 - d) Mitglieder der Kontrollkommission
 - e) Delegierte zur Landeskonferenz
(7 Delegierte + 7 Ersatzdelegierte)
(zzgl. 1 Amtsdelegierter)
15. Anträge
16. Ehrungen / Dankeschön
17. Verschiedenes und Abschluss

www.asb-ostholstein.de

